opusdei.org

"Stilleben mit wildem Tier"

Büchner-Preisträger Martin Mosebach im ISM

25.11.2007

Dicht gedrängt saßen mehr als 100
Zuhörer im großen Wohnzimmer des
Internationalen Studentinnenheim
Müngersdorf (ISM), um den
diesjährigen Büchner-Preisträger zu
sehen und zu hören. Martin
Mosebach kam mit seiner Frau
Elisabeth von Frankfurt und wurde
im ISM mit großer Freude begrüßt.
Mosebach las aus "Stilleben mit

wildem Tier" zwei Erzählungen vor.
Seine außergewöhnliche
Beobachtungsgabe, die er in seiner
unverwechselbaren, treffenden
Sprache ausdrückt, wurde beim
Vorlesen noch unterstützt durch
verschiedene Stimmlagen, eine leise
Ironie und einen mitreißenden
Humor, der das Publikum immer
wieder zum Lachen brachte. Aber es
gab auch ernste oder fast besinnliche
Momente in der Schilderung der
Gestalten aus "Rosen und Lügen".

Eine Atmosphäre, in der zunächst niemand eine Frage stellen wollte. Es hat sich jedoch gelohnt, das Eis zu brechen. Im Gespräch über seine Rede bei der Verleihung des Büchner-Preises, über Fiktion und Wirklichkeit in seinen Erzählungen und über sein international bekannt gewordene Buch über die "Häresie der Formlosigkeit" gewährte Mosebach einen kleinen Einblick in seine künstlerische Arbeit und

zugleich über seine Position als aufmerksamer Beobachter des Zeitgeschehens.

Das ISM, dessen christliche
Ausrichtung die Prälatur Opus Dei
verantwortet, besteht schon über
vierzig Jahre. Die Leiterin des Hauses
verwies mit Blick auf den beengten
Raum auf die unmittelbar
bevorstehende Modernisierung. Ehe
die Bauarbeiten beginnen, wird es
noch einen weiteren Höhepunkt
geben: Der langjährige Leiter der
Internatsschule Salem, Bernhard
Bueb, bekannt durch seinen
Bestseller "Lob der Disziplin", wird
am 30. Januar 2008 im ISM sprechen.

Von Lilo Kurka

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-

de/article/stilleben-mit-wildem-tier/ (02.12.2025)